

Der Aussenhandel der Schweiz und die Textilien im Jahre 1959

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]**

Band (Jahr): - **(1960)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-793546>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Aussenhandel der Schweiz und die Textilien im Jahre 1959

Nach dem 1958 verzeichneten Rückgang war der Aussenhandel der Schweiz im Jahre 1959 in seiner Gesamtheit wieder durch eine grössere Regsamkeit des Güteraus-tausches gekennzeichnet. Mengenmässig ist die Einfuhr um 7,7 % gestiegen, die Ausfuhr um 26 %. Somit hat der Verkauf an das Ausland 1959 das höchste bis heute registrierte Niveau erreicht und zwar mengen- sowie wertmässig. Bei der Einfuhr ist diese Entwicklung in erster Linie auf die Anlage von Warenlagern zurückzu-führen, aber auch auf die Senkung der Preise, die all-gemein in der Einfuhr spürbar ist. Die Ausfuhr wurde durch eine erhöhte Nachfrage für Schweizer Fabrikate begünstigt, Folge der wachsenden internationalen Kon-junktur, welche die Kaufkraft steigert. Es folgen die Zahlen der schweizerischen Handelsbilanz der letzten drei Jahre :

	Millionen 1957	Schweizer 1958	Franken 1959
Gesamteinfuhr	8 447,1	7 335,2	8 267,9
Gesamtausfuhr	6 713,9	6 648,8	7 273,8
Passivsaldo	1 733,2	686,4	994,1

Der Austauschkoefizient (d. h. der Ausfuhrwert in Prozenten zum Einfuhrwert) hält sich auf ungefähr 88 % (im Vergleich zu 90,6 % 1958), was eine Erhöhung bedeutet im Vergleich zum Durchschnitt der Nachkriegs-jahre (84 %).

Wir verzeichnen nachstehend die Ausfuhrwerte der wichtigsten Textilzweige für die drei letzten Jahre :

	Millionen 1957	Schweizer 1958	Franken 1959
Baumwollgarne	76,8	58,0	63,6
Baumwollgewebe	176,8	161,7	167,7
Stickereien	134,1	121,2	121,0
Schappe	11,4	7,9	8,0
Kunstfasergarne	100,6	105,4	117,7
Seiden- und Kunstseidenstoffe .	91,7	93,6	116,3
Seiden- und Kunstseidenbänder	12,9	12,2	12,8
Wollgarne	33,1	29,4	41,3
Wollgewebe	45,1	36,5	39,5
Wirk- und Strickwaren	51,2	46,9	49,8
Konfektion	69,2	68,5	69,1
Hutgeflechtindustrie	31,7	22,9	23,8
Schuhindustrie	46,2	41,2	47,8
Total	880,8	805,4	878,4

Obwohl die Ausfuhrwerte im allgemeinen das Niveau von 1957 nicht erreichten, ist aber bei allen, mit Ausnahme der Stickerei, ein Ansteigen der Ziffern im Vergleich zu 1958 feststellbar. Gewisse Zweige erfreuen sich eines bemerkenswerten Fortschrittes wie die Kunstfasergarne, die Seiden- und Kunstseidenstoffe und die Wollgarne. Wenn man auch sagen kann, dass die Textilien im Jahre 1959 zur Erhöhung der schweizerischen Ausfuhr beitrugen, so war ihr Anteil immerhin geringer als der der übrigen Industriezweige der Schweiz.

Auf der Seite der Einfuhr lassen sich dieselben Fest-stellungen machen, wenn man die Summe der Einfuhr-werte der unten angeführten Hauptzweige vergleicht : Erhöhung im Vergleich zu 1958, ohne jedoch die Zahlen

des Vorjahres wieder zu erreichen : (1957 = 932,4 Millio-nen Schweiz. Fr. ; 1958 = 722,5 Millionen ; 1959 = 842,61 Millionen). Ein Ansteigen machte sich in allen er-wähnten Zweigen bemerkbar, die Baumwolle ausge-nommen. Wir geben anschliessend die Summen für 1959 an, sowie die Hauptlieferanten mit den Werten für 1958 in Klammern. Alle Zahlen stehen für Millionen Schweizer Franken (eine Mill. Schw. Fr. = USA \$ 233 000).

Baumwolle 185,788 (214,794) ; Rohbaumwolle 96,441 (126,62) : Peru 27,130 (36,657), Ägypten 15,671 (16,734), Mexiko 15,352 (22,161), Vereinigte Staaten 15,129 (31,454); bedruckte Gewebe 15,291 (12,663) : Deutsche Bundes-republik 4,863 (4,240), Frankreich 2,673 (1,833), Nieder-lande 2,179 (1,767), Italien 1,623 (0,893), Österreich 1,095 (1,295) ; samtartige Gewebe 9,168 (9,720) : Italien 3,535 (4,546), Deutsche Bundesrepublik 3,328 (3,133) ; Hand-stickereien 1,624 (1,106) ; China 1,447 (0,910).

Seide 182,750 (112,147) ; Grège 21,339 (14,825) : Japan 13,275 (7,445), China 7,353 (7,338) ; Gewebe aus Kunstseide und synthetischem Endlos-garn 16,389 (9,996) : Vereinigte Staaten 9,317 (5,326), Japan 2,257 (0,467), Deutsche Bundes-republik 2,001 (1,999), Italien 1,824 (1,180) ; Gewebe aus Seide oder Schappe 14,756 (9,684) : China 7,639 (4,382), Italien 3,001 (1,978), Frankreich 1,934 (1,335), Japan 1,376 (1,580).

Wolle 266,990 (233,810) ; Kammzug 58,240 (48,964) : Frankreich 24,810 (21,903), Uruguay 14,957 (13,788) ; Kleiderstoffe 43,595 (41,191) : Italien 11,603 (10,601), Grossbritannien 11,425 (11,562), Frankreich 6,021 (5,021), Deutsche Bundesrepublik 5,632 (5,037) ; Bodenteppiche 43,090 (32,868) : Iran 14,341 (9,870), Belgien-Luxemburg 6,980 (6,391), Afghanistan 4,002 (2,588), Deutsche Bundes-republik 3,579 (3,129), Frankreich 3,241 (2,235), Italien 2,038 (1,639) ; Rohwolle gewaschen, gefärbt 17,960 (20,816) : Belgien-Luxemburg 3,423 (3,232), Grossbritannien 2,472 (2,404), Australischer Bund 2,086 (6,083), Deutsche Bundes-republik 2,022 (2,087) ; Rohwolle 20,547 (23,037) : Australi-scher Bund 11,493 (12,210), Südafrika 3,401 (4,884), Chile 1,298 (0,554), Argentinien 1,907 (2,590), Frankreich 0,667 (1,418).

Konfektion 207,085 (161,487) ; gestrickte und gewirkte Ober- u. Unterkleider (ohne Handschuhe u. Strümpfe) 30,779 (27,016) : Italien 11,703 (8,791), Japan 5,796 (4,473), Grossbritannien 5,331 (5,417), Deutsche Bundesrepublik 2,638 (3,625), Frankreich 2,553 (1,973) ; wollene Damen- und Mädchenbekleidung 20,039 (16,282) : Niederlande 6,230 (5,807), Deutsche Bundesrepublik 5,439 (3,770), Gross-britannien 2,604 (2,562), Frankreich 2,432 (1,608) ; Wirk-waren aus Seide, Kunstseide, Nylon, usw., ausgenommen Handschuhe u. Strümpfe 20,827 (15,189) : Deutsche Bundesrepublik 9,727 (7,058), Vereinigte Staaten 4,200 (4,128), Italien 2,428 (0,786), Frankreich 1,795 (1,083) ; Strümpfe aus Kunstfasern und synthetischem Endlos-garn 15,635 (12,285) : Italien 7,116 (3,856), Deutsche Bundes-republik 2,581 (1,922), Vereinigte Staaten 2,252 (2,916), Österreich 1,033 (1,087) ; Herren- und Knabenbekleidung 12,591 (9,946) : Deutsche Bundesrepublik 5,989 (4,748), Niederlande 2,889 (1,803), Grossbritannien 1,585 (1,581), Italien 0,886 (0,667), Frankreich 0,542 (0,324).